

Beschlossen auf der außerordentliche Mitgliederversammlung am 22. Februar 2006

Antragssteller: Juso-UB Braunschweig und Juso-UB Göttingen

5

Erhalt der Verfassten Studierendenschaft

Wir sprechen uns klar für den Erhalt der Verfassten Studierendenschaft in der jetzigen Form aus!

10

Wir fordern alle MandatsträgerInnen der SPD auf sich für deren Erhalt einzusetzen. Die von der Jungen Union angeregten und der CDU aufgenommenen Pläne, die Verfassten Studierendenschaften in Niedersachsen abzuschaffen, lehnen wir ab!

15

Begründung:

Die Verfasste Studierendenschaft nimmt innerhalb der Hochschule viele wichtige Funktionen wahr. Mit der kompetenten Wahrnehmung der Interessenvertretung der Studierenden innerhalb der Hochschule arbeitet die Verfasste Studierendenschaft für die Entwicklung der Hochschule. Dabei fördert sie den Meinungsfindungsprozess innerhalb der Studierendenschaft und sorgt für eine professionelle Vertretung.

Durch die vielfältigen Beratungsangebote nimmt die Verfasste Studierendenschaft eine wichtige soziale Funktion wahr. Diese Beratung könnte außerhalb der Verfassten Studierendenschaft nur zu deutlich höheren Kosten bereitgestellt werden. Mit der Betreuung der Erstsemester übernimmt sie zudem eine wichtige Aufgabe für die Integration der Studierenden in die Hochschule. Die Studienberatung durch Gremien der Verfassten Studierendenschaft trägt zur Verkürzung der Studienzeiten und zur Verringerung der Abbrecherquoten bei.

Mit ihrer Arbeit im Kulturbereich steigert sie die Attraktivität des Hochschulstandortes beträchtlich. Die Verfasste Studierendenschaft fördert die politische Bildung der Studierenden und trägt damit dazu bei, dass diese verantwortungsvolle Mitglieder in einer demokratischen Gesellschaft werden.

Diese vielfältigen Aufgaben kann die Verfasste Studierendenschaft nur erfüllen, wenn sie dafür durch eine gesetzliche Verankerung die nötige rechtliche Rückendeckung hat. Für eine unabhängige Interessenvertretung sind der Status als rechtsfähige Teilkörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung und die Ausstattung mit eigenen finanziellen Mitteln unerlässlich.

45

50

